



1-komponentiger, luftsaurestoffhärtender Pflasterfugenmörtel für Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge

Vacuum Verpackt. Fix & fertig gemischt. Sofort verarbeitungsfertig. Allwettertauglich – auch bei Regenschauern zu verarbeiten. Traditionell einschlammbar.

Zur Verlegung von Naturstein- und Betonpflaster, Platten- sowie Klinkerbelägen im Außen- und Innenbereich mit Fußgängerbelastung und leichter PKW-Belastung.

immobest FF ist dauerhaft Wasser- und Luftdurchlässig.

ACHTUNG: Der Unterbau /-grund muß wasserdurchlässig sein!



Fläche vornässen



Vakuumbbeutel öffnen



Fugenmaterial ausschütten



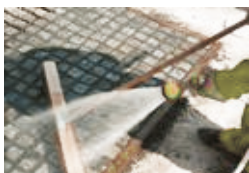
Diagonal zum Fugenverlauf einkehren



einkehren ggf. mit einem weichen Wasserstrahl unterstützen



Abschließend sorgfältig Mörtelreste abkehren



Abschließende Reinigung ggfs. mit weichem Wasserstrahl unterstützen



Resultat: ein sauberes Ergebnis

Verbrauch / m²:

Großpflaster			Kleinpflaster			Mosaikpflaster			Plattenbeläge		
Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²
16*16	1 cm	6,0	10*10	1 cm	9,1	6*6	1 cm	14,1	30*30	1 cm	3,3
	2 cm	11,8							2 cm	6,6	
14*14	1 cm	6,6	10*8	1 cm	10,1	5*5	1 cm	16,5	40*40	1 cm	2,5
	2 cm	12,3							2 cm	5,0	
12*12	1 cm	7,6	8*8	1 cm	11,0	4*4	1 cm	20,2	50*50	1 cm	2,0
	2 cm	15,0							2 cm	4,0	

Fugendimensionierung

Fugenbreite min. 4 mm
Fugentiefe min. 30 mm

Verarbeitungstemperatur

min. + 0° C

Bei Sanierungsflächen wird die Fugentiefe durch Ausblasen oder Ausspülen bis auf 30 mm Fugentiefe hergestellt.

Verarbeitung:

Fläche vornässen ! Vacuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die zu verfugende Fläche ausschütten. Mit einem Straßenbesen (oder Gummibesen) sorgfältig in die Fugen einkehren. Eine leichte "Beregnung" beim Einspülen mit einem "weichen" Wasserstrahl führt automatisch zu einer höheren selbsttätigen Verdichtung des Materials in den Fugen. Den Wasserstrahl nicht direkt in die Fugen richten.

Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen bis mittelharten Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren.

Eine leichte "Beregnung" beim Abkehren unterstützt die gründliche Abreinigung. Abgekehrte Mörtelreste nicht mehr verwenden.

FERTIG !!!

Hinweis:

**Auf wasserdurchlässigen Unterbau achten !
Frisch verfugte Flächen vor Dauerregen schützen.**

Begehrbar nach 24 Stunden, volle Belastung nach 7 Tagen bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten empfiehlt sich ggfs. eine vorherige Imprägnierung / Versiegelung der Oberfläche.

Stark saugende Gesteinsarten sollen vor dem Verfugen vorgehäst werden, um Bindemittelrückstände auf der Pflasteroberfläche zu vermindern.

Arbeitsgerät mit Wasser und handelsüblichen Mitteln reinigen; nach der Aushärtung mechanische Mittel benutzen. Bei der Arbeit wird die Verwendung von Schutzkleidung empfohlen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

Beachten Sie bitte die weiteren Hinweise auf der Rückseite.

Grundsätzlich sind die Einsatz- und Verarbeitungsregeln gemäß den jeweiligen Fachregeln in Ihrer neusten Fassung zu berücksichtigen.

Technische Daten:

Material	Verarbeitung	Zusammensetzung	Umwelt
Dichte: ca. 1,65 g/cm ³ Biegezugfestigkeit: ca. 4,0 N/mm ² Druckfestigkeit: ca. 8,0 N/mm ² E-Modul: 2.000 N/mm ² Wasserdurchlässigkeit: Dauerhaft wasserdurchlässig. Lagerstabilität: 12 Monate frostfrei	Verarbeitungszeit: ca. 30 Min. Bei 20°C Verarbeitungstemperatur: Außentemperatur: > 0°C Untergrundtemperatur: > 0°C Materialtemperatur: > 0°C	Quarzsand Korngruppe 0,3-1,3 mm immobest-Sandbinder einkomponentiges, modifiziertes, luftsauerstoffhärtendes Flüssigpolymer	Wassergefährdungsklasse in ausgehärteten Zustand WGK 0 als unverarbeitetes Material WGK 1 Entsorgungsschlüssel 080406 080408 080499

Farbmuster:



Ausschreibung:

_____ m² Fugen auf 30 mm Tiefe freiräumen. Fläche reinigen.

immobest FF Pflasterfugenmörtel (ca. 1,65 kg/l Fugenraum)
in anzugebendem Farbton nach Herstellervorschrift mit einem Straßenbesen
intensiv in die Fugen einarbeiten. An der Oberfläche verbliebene
Mörtelreste sofort mit weichem Besen diagonal zur Oberfläche abfegen.

Hersteller: KOLL GmbH & Co. KG Betonsteinwerk
Maarstraße 85-87
53227 Bonn

€/ m²: _____ Angebotssumme netto: € _____

Sonstige Hinweise:

Bettung bei Belastung durch Fußgänger: Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im Sand- oder Splittbett ausreichend. Befahrene Flächen sollten einen starren Aufbau gem. RSTO aufweisen.

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig und drainfähig sein. Ein lastbedingtes Absacken der Pflasterung würde zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Ein nicht wasserdurchlässiger Unterbau führt zu Wasserstau und bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fuge. Pflasterfugensysteme können als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Einschlägige Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (06/96)

DIN 18318 - Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (06/96)

DIN 18503 - Pflasterklinker (08/81)

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- u. Plattenbelägen

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB)

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen u. Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB)

RStO: Bauweisen mit Pflasterdecke für Fahrbahnen (FGSV 96)

Richtlinien für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen (RSTV)

Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB 95)

Richtlinien für die Standardisierung d. Oberbaus von Verkehrsflächen (RstO 01)

Der zu jeder Kunstharz-Verfugung üblicherweise gehörende Glanzfilm kann durch die vorschriftmäßige Verarbeitung auf ein Minimum verringert werden. Evtl. entstehende Farbtonvertiefungen verschwinden im Zeitablauf durch Bewitterung und mechanische Beanspruchung. Der Stein sieht nach vollständiger Abwitterung wieder aus wie vor der Verfugung. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten (z.B. heller Granit) kann das Bindemittel spezielle Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Deshalb sollte bei entsprechenden Gesteinsarten die Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle geprüft werden (Testflächen). Zusätzlich muß bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieses Merkblatts noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Eigenschaftszusicherungen und Verwendungsmöglichkeiten, die über die in diesem Technischen Merkblatt zugesicherten hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Aktualisierungen und Neuverordnungen sind zu beachten.

HÄRLE Steine GmbH,
Gutenzeller Str. 52,
88486 Kirchberg,
Tel.: 07354 / 9302-0,
www.haerle-steine.de

